



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	14
	Verantwortlich:	Dez. 6

**Klärwerk Karlsruhe, Erweiterung des Regenüberlaufbeckens RÜB 12
Vergabe der Ingenieurleistungen für Ingenieurbauwerke, Technische Ausrüstung und
Tragwerksplanung**

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	29.11.2019	3	x		

Beschlussantrag

Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe der folgenden Leistungen:

**Klärwerk Karlsruhe, Erweiterung des Regenüberlaufbeckens RÜB 12
Vergabe der Ingenieurleistungen für Ingenieurbauwerke, Technische Ausrüstung und
Tragwerksplanung**

an die **Weber Ingenieure GmbH, Pforzheim**
zum Angebot vom **10. September 2019**
abschließend mit **817.264 Euro**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)		
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	9.000.000 Euro		Betrieb/Unterhaltung: 74.000 Euro/a. Kalkulatorische Kosten: 407.000 Euro/a. Die Kosten sind gebührenfähig.		
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	abgestimmt mit

1.1 Kurzbeschreibung des Vorhabens und der Leistungen

Das Regenüberlaufbecken 12 auf dem Gelände des Klärwerks Karlsruhe wurde 1987 errichtet. Bei Starkregenereignissen mit einem Zulauf zum Klärwerk größer vier Kubikmeter pro Sekunde wird das darüber hinaus gehende Abwasser im Regenüberlaufbecken bis zur Vollerfüllung zwischengespeichert und zeitlich verzögert dem Reinigungsprozess zugeführt. Bei Überlauf des Beckens gelangt das verdünnte Abwasser direkt in den Vorfluter. Die aktuelle wasserrechtliche Erlaubnis für das Becken wurde im August 2006 erneuert und ist bis zum 31.12.2023 befristet.

Durch neue Anschlüsse an das Karlsruher Kanalnetz und die Minderung des vorhandenen Beckenvolumens durch notwendige Einbauten zur Optimierung der Reinigung wird eine Erweiterung des Regenüberlaufbeckens um 3.000 Kubikmeter notwendig. Die Erweiterung erfolgt durch den Neubau von drei Beckenstraßen (Länge x Breite insgesamt 33 x 33 Meter), die nördlich an das bestehende Becken anschließen. Eine Beckenstraße wird mit zusätzlichen Absperrschiebern ausgestattet. Durch die komplette Abschottung wird die Nutzung des Beckens zur Zwischenspeicherung von Schlämmen und belasteten Wässern ermöglicht, die im Fall einer Havarie ungewollt ins Kanalnetz gelangen könnten.

Im Zuge der Baumaßnahme wird ein neues Betriebsgebäude zwischen den bestehenden Becken und der Erweiterung erstellt. Die elektrotechnischen, maschinentechnischen und messtechnischen Anlagen im Bestand werden teilweise erneuert und den aktuellen technischen Standards angepasst. Die bestehende Brücke über den Ablaufkanal, die die einzige Zufahrtsmöglichkeit zu dem zugehörigen Pumpwerk und dem neuen Betriebsgebäude darstellt, ist bisher nicht für Schwerlastverkehr ausgelegt. Ein neues Bauwerk soll eine Tragfähigkeit auch für Schwerlastverkehr (Gesamtlast 60 Tonnen) sicherstellen.

In einem ersten Schritt erfolgte im Jahr 2018 die Beauftragung von Ingenieurleistungen der Objektplanung, Technischen Ausrüstung und Tragwerksplanung bis einschließlich Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung), um mögliche Varianten für die Art und Weise der Umsetzung der Maßnahme zu erarbeiten. Die bis dahin erreichte Planungstiefe ist Grundlage für die Ausführungsplanung sowie die Projektvorstellung im Rahmen des gemeinderätlichen Kostenkontrollverfahrens. Zur Erlangung des neuen Wasserrechts und eines rechtzeitigen Baubeginns ist nun die Beauftragung weiterer Leistungsphasen zum jetzigen Zeitpunkt erforderlich.

Für dieses Projekt sollen die Planungsleistungen für die Leistungsbilder

- Planung Ingenieurbauwerke RÜB 12 und Brücke
- Tragwerksplanung RÜB 12 und Verbau RÜB 12
- Technische Ausrüstung Maschinentechnik und Elektrotechnik
- Besondere Leistungen (Örtliche Bauüberwachung RÜB 12 und Brücke)

ab Leistungsphase 4 durch ein Planungsbüro ausgeführt werden. Dieses Büro wurde im Rahmen eines europaweiten Vergabeverfahrens ausgewählt.

Die zu vergebenden Leistungsbilder für die Planung Ingenieurbauwerke, Tragwerksplanung und Technische Ausrüstung untergliedern sich nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) in folgende Leistungsphasen (LP):

Planung Ingenieurbauwerke und Technische Ausrüstung:

- LP 4 Genehmigungsplanung
- LP 5 Ausführungsplanung
- LP 6 Vorbereitung der Vergabe
- LP 7 Mitwirkung bei der Vergabe
- LP 8 Bauoberleitung/Objektüberwachung

Tragwerksplanung:

- LP 4 Genehmigungsplanung
- LP 5 Ausführungsplanung
- LP 6 Vorbereitung der Vergabe

In einer nächsten Stufe werden die Leistungsphasen 4 bis 6 beauftragt. Die Beauftragung der restlichen zu vergebenden Leistungsphasen 7 und 8, die zum Bau des Beckens notwendig sind, erfolgt nach Vollzugsreife des Haushaltsplans.

1.2 Vergabeart

Bei vorläufig geschätzten anrechenbaren Netto-Herstellungskosten von rund 5,6 Millionen Euro für die Ingenieurbauwerke und circa 1 Million Euro für die Technische Ausrüstung übersteigen die Honorarkosten für die Planungsleistungen den Schwellenwert gemäß § 106 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), so dass ein europaweites Vergabeverfahren nach Vergabeverordnung (VgV) durchgeführt werden musste.

Aufgrund der Bekanntmachung der zu erbringenden Leistungen im Amtsblatt der Europäischen Union haben im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbs bis zum festgesetzten Termin am 5. August 2019 sieben Bieter Teilnahmeanträge eingereicht. Diese wurden anhand der vorab bekanntgegebenen Bewertungskriterien in Verbindung mit einem Punktesystem mit Schwerpunkt auf Kompetenz und Referenzen einschlägiger Projekte bewertet. Vier Bieter hatten die Anforderungen erfüllt und wurden zu Bietergesprächen für die Auswahlstufe 2 im Klärwerk Karlsruhe am 17. September 2019 eingeladen. Zwei davon haben ihre Bewerbung im Nachgang zurückgezogen.

Für die Bewertung der zwei verbliebenen Ingenieurbüros und zur Ermittlung des Siegers in diesem Verfahren war für die Bieterpräsentation der Auswahlstufe 2 ein weiterer Fragenkatalog mit Bewertungskriterien erarbeitet und den Bietern vorab bekanntgegeben worden. Folgende Punkte wurden im Rahmen der Auswahlstufe 2 durch die Jury bewertet:

- Fachliche Qualifikation des Projektleiters
- Präsentation eines vergleichbaren Projekts des Bewerbers
- Beim Bietergespräch gewonnene Eindrücke
- Beantwortung von Fragen/Verhalten in der Fragerunde
- Honorar

Bewertungsergebnis:

- | | | |
|----|---|-------------------------|
| 1. | Weber Ingenieure GmbH, Pforzheim | Punktzahl: 407,5 |
| 2. | Bieter B | Punktzahl: 365,0 |

Das Tiefbauamt schlägt vor, die Planungsleistungen für die Erweiterung des Regenüberlaufbeckens 12 im Klärwerk Karlsruhe an die Weber Ingenieure GmbH aus Pforzheim zu vergeben. Das Büro verfügt über die erforderliche Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit, um die Arbeiten ordnungs- und termingemäß ausführen zu können.

1.3 Ingenieurhonorar

Die Honorierung der zu beauftragenden Planungsleistungen erfolgt auf der Grundlage der HOAI, teilweise pauschaliert und zum Teil nach Stundenaufwand. Das vorläufige Honorar beträgt für alle Leistungsbilder der Leistungsphasen 4 bis 8 zusammen 817.264 Euro inklusive Besondere Leistungen, Umbauzuschlag, Nebenkosten und Mehrwertsteuer.

1.4 Angaben über Finanzierung (Haushaltsmittel, Verpflichtungsermächtigungen, Zuschüsse)

Der Aufwand in Höhe von ca. 820.000 Euro wird beim Projekt 7.740999 (Abwasserbeseitigung, Planungskosten) verrechnet. Mittel stehen zur Verfügung.

Beschluss:

I. Antrag an den Bauausschuss

1. Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe der folgenden Leistungen:

**Klärwerk Karlsruhe, Erweiterung des Regenüberlaufbeckens RÜB 12
Vergabe der Ingenieurleistungen für Ingenieurbauwerke, Technische Ausrüstung und
Tragwerksplanung**

an die	Weber Ingenieure GmbH, Pforzheim
zum Angebot vom	10. September 2019
abschließend mit	817.264 Euro

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.